

Volks-Zeitung

Freitag das achtschichtige farbige ULK illustrierte Witzblatt

Erscheinung täglich zweimal, Sonntag, Feiertage und Montags ausnahmslos...

Mit „Jede Woche Musik“ Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Haus u. Garten-Ztg. Techn.-Zeitung Witzblatt.ULK

Strasse 47-48, Mohrenstraße, Mühlentorstrasse 13, Potsdamer Strasse 8, Radenower Strasse 2...

15 Mächte ächten den Krieg - Die anderen aufgefordert - Das Urteil des Bahngerichts

Si vis pacem...

Die feierliche Unterzeichnung des Kriegsächtungspaktes ist nunmehr programmässig vollzogen...

Wenn dieses feierliche Versprechen ernsthaft gehalten würde, und wenn alle Beteiligten den ehrlichen Willen haben sollten...

Solche Hoffnungen darf man aber heute noch nicht auf den Kellogg-Pakt setzen, der unvollkommen ist wie alles, was vorerst noch auf dem Papier geschrieben steht...

Der französische Außenminister Briand hat in seiner gestrigen Rede vor den versammelten Staatsmännern erklärt, dass in Zukunft jeder, der einen Krieg ohne schwere Nötigung anfängt...

Dieser Appell an die Solidarität der Friedliebenden würde zweifellos ein wertvolles Mittel sein, um dem gefährlichen Treiben der Kriegshetzer entgegenzuwirken.

Die Staatsmänner müssen jetzt alles daran setzen, das Vertrauen der Völker für den neuen Pakt zu gewinnen. Solange dieses Vertrauen fehlt, wird wenig Sinn haben, der Menschheit zu versichern, dass sie nunmehr gegen jede Kriegsgefahr gesichert sei.

Unterzeichnung des Kellogg-Paktes

Der historische Akt im Uhrensaal des französischen Auswärtigen Amtes

PARIS, 27. August.

Im historischen Uhrensaal des französischen Außenministeriums hat heute nachmittags kurz vor 4 Uhr die feierliche Unterzeichnung des Kriegsächtungspaktes stattgefunden.

Der feierliche Akt

Pünktlich um 3 Uhr hielten im Uhrensaal des Quai d'Orsay unter Führung des Außenministers Briand die Delegierten der Staaten, die zur Unterzeichnung des allgemeinen Kriegsächtungspaktes zugegen sind, ihren Einzug.

Der Uhrensaal des französischen Außenministeriums ist auch für das neue Deutschland ein historischer Raum. Hier wurde am 18. Januar 1919 die Konferenz eröffnet, die dem Kriege diplomatisch ein Ende bereiten sollte.

Heute unterschreibt Deutschland im gleichen Saal heinhalt an der gleichen Stelle als gleichberechtigte Macht einen Pakt, der nicht nur die Vergangenheit deutscher Schmerzen besiegt, sondern der mit des Deutschen Reiches Hilfe eine bessere Zukunft für die Völker Europas zubereiten soll.

Der Schauplatz ist des Schauspielers würdig. Vor dem grossen Kamin mit der Uhr im Marmorrahmen, von welcher dieser Saal seinen Namen hat, ist die Tafel in Hufeisenform aufgestellt, an der die Delegierten von fünfzehn Völkern sitzen.

Der Pakt zur Unterzeichnung liegt. An diesen Tisch werden sich die Delegierten der Reihe nach setzen, um mit der goldenen Feder, welche die Stadt Le Havre dem Staatssekretär Kellogg verehrt, ihre Unterschrift zu geben.

Die Unterzeichnung

Unmittelbar vor der Unterzeichnung verlas Briand den Text des Paktes. Dann ruft der Zeremonienmeister de Fouquières die Vertreter der Mächte zur Unterschrift auf.

Als das Wort Deutschland und der Name Stresemanns ertönen, wird stark applaudiert.

Der Applaus hält an, während der Reichsminister zu dem kleinen Tisch in der Mitte schreitet und unterschreibt. Bis Stresemann wieder an seinen Platz zurückgegangen ist, hört das Handklatschen nicht auf.

Die Delegierten erheben sich und gehen in den Nebensaal, in welchem ein Tee serviert wird. Stresemann steht zusammen mit Kellogg, Berthelot, Herriot und dem deutschen Botschafter. Eine animierte Gruppe, die viel beachtet wird.

Einladung an die anderen Mächte

Zur Teilnahme an dem Kellogg-Pakt

PARIS, 27. August.

Havas verbreitet folgende Mitteilung: Heute haben Vertreter von nur 15 Mächten den Kriegsächtungspakt unterzeichnet. Um diesem Vertrag den universellen Charakter zu geben, den seine Erstunterzeichner wünschen, ist die amerikanische Regierung beauftragt worden, den Text allen Mächten der Welt ohne Ausnahme mitzuteilen.

Um jedoch Zeitverlust zu vermeiden, werden die Vertreter der Vereinigten Staaten den interessierten Regierungen zur Kenntnis bringen, dass sie schon jetzt dem Vertrage beitreten können, ohne sein Inkrafttreten abzuwarten, das stattfinden wird, sobald die verschiedenen Ratifikationsurkunden von den Erstunterzeichnern niedergelegt sein werden.

Die amerikanische Regierung hat also die Vermittlung der französischen Regierung in Anspruch genommen, die die Mitteilung an diese beiden Mächte übernommen hat.